

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0529/2005

Auskunft erteilt:

Herr Heilemann

Ruf:

492 20 35

E-Mail:

Heilemann@stadt-muenster.de

Datum:

13.06.2005

Betrifft

Jahresabschluss 2004 der Stadtwerke Münster GmbH
Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005

Beratungsfolge

22.06.2005 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
29.06.2005 Hauptausschuss

Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Geschäftsbericht incl. Lagebericht der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2004 (**Anlage 1**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2004 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Jahresabschlussprüfer KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft AG unter dem 30.05.2005 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2004, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	439.935.531,99 €
in der Gewinn- und Verlustrechnung bei Umsatzerlösen von	311.968.143,70 €
mit einem Bilanzgewinn von	8.840.000,00 €,

wird festgestellt.
 - b) Der Bilanzgewinn von 8.840.000,00 € wird nach Abzug der Kapitalertragsteuer von 1.768.000,00 € und des Solidaritätszuschlags von 97.240,00 € mit dem dann verbleibenden Betrag von 6.974.760,00 € an den Betrieb gewerblicher Art Bäder der Stadt Münster ausgeschüttet.

- c) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH werden für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
- d) Für die Durchführung der Abschlussprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2005 wird die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Niederlassung Düsseldorf, bestellt.

Begründung:

Die Stadtwerke Münster GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadt Münster. Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages unterliegt der Gesellschafterversammlung u. a. die Beschlussfassung über

- die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses,
- die Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates und
- die Auswahl des Abschlussprüfers.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2004 der Stadtwerke Münster GmbH :

Ertragslage:

Die Stadtwerke Münster GmbH hat im Geschäftsjahr 2004 einen Jahresüberschuss in Höhe von 9,84 Mio. € (Vorjahr 20,2 Mio. €) erzielt.

Bei gestiegenen Umsatzerlösen in allen Sparten des Unternehmens erhöhte sich der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um 12,8 Mio. € auf 312,0 Mio. €. Die Stromversorgung hat mit 44,5 % (i. V. 43,4 %) den stärksten Anteil an den gesamten Umsatzerlösen, gefolgt von der Gasversorgung mit 29,0 % (i. V. 30,1 %). Im Vergleich zum Vorjahr blieben die Umsatzanteile der Bereiche, Wasserversorgung mit 10,9 %, Fernwärme mit 8,5 %, Verkehrsbereich mit 7,0 % sowie der Hafenbereich mit 0,2 % unverändert.

Auf der Aufwandseite entwickelten sich die wesentlichen Aufwandspositionen (Material, Personal, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen) unterschiedlich. Auf der einen Seite erhöhten sich der Materialaufwand auf Grund der gestiegenen Bezugspreise um 3,7 Mio. € auf 157,5 Mio. € und die Abschreibungen. Der deutliche Anstieg der Abschreibungen von 28,5 Mio. € auf 35,7 Mio. € ist in erster Linie auf eine erforderliche außerplanmäßige Abschreibung im Bereich der Immobilien zurückzuführen. Auf der anderen Seite sanken die Personalkosten um 2,7 Mio. € auf 55,8 Mio. €. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Rückgang der Anzahl der Beschäftigten infolge der Ausgliederung der Abteilung Billing. Des Weiteren hat sich im Vergleich zum Vorjahr die Zuführung zu den Personalarückstellungen vermindert (- 689 T€).

Die wirtschaftliche Lage kann unter den dargestellten Gesichtspunkten für das Jahr 2004 als insgesamt gut bezeichnet werden.

Vermögenslage:

Die starke Investitionstätigkeit der Stadtwerke Münster GmbH spiegelt sich in der um 53 Mio. € auf rd. 440 Mio. € gestiegenen Bilanzsumme wieder. Der Anstieg der Position "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" auf 50,2 Mio. € resultierte aus dem Bau der neuen GuD-Anlage. Der relativ hohe Kassenbestand (rd. 79 Mio. €) begründet sich aus den zur Finanzierung der GuD-Anlage aufzunehmenden Krediten, die zum Bilanzstichtag noch nicht zur Auszahlung gelangten.

Analog veränderte sich auf der Passivseite die Position "Verbindlichkeiten", die sich insbesondere durch die Kreditaufnahme auf rd. 153 Mio. € erhöhte. Der Wert der Rückstellungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 10,1 Mio. €. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf ausstehende Abrechnungen von Verkehrsleistungen und Vorsorgemaßnahmen zur Instandhaltung der Netze zurückzuführen.

Im Lagebericht wird auch auf die zukünftigen Risiken eingegangen. Die Geschäftsführung sieht als Hauptrisiken die Veränderungen in den liberalisierten Energiemärkten mit dem damit verbundenen Preisdruck, insbesondere auf die Netzentgelte Strom und Gas, das Forderungsausfallrisiko bei größeren Geschäftskunden sowie die Reduzierung von Ausgleichszahlungen des Landes NRW für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 8.840.000 € (Jahresüberschuss i. H. v. 9.840.000 € abzüglich Vorabgewinnausschüttung i. H. v. 1.000.000 €) an die Stadt Münster auszuschütten.

Einzelheiten zum Jahresabschluss sind sowohl dem Geschäftsbericht 2004 (**Anlage 1**) als auch der als **Anlage 2** beigefügten Aussichtsratsvorlage Nr. 11/2005 der Stadtwerke Münster GmbH zu entnehmen. Der Aufsichtsrat berät über den Jahresabschluss 2004 in seiner Sitzung am 15.06.2005. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet.

I. V.

gez.

Bickeböller
Stadtkämmerin